

■ Leistungen

Dank langjähriger Berufserfahrung des Werkmeisters kann das gesamte Spektrum des Maler- und Lackierergewerkes abgedeckt werden wie z.B.

- Anstriche und Fassaden
- Lackierarbeiten
- Bau und Baudekoration
- Trockenbau
- Putzarbeiten / Außenputz / Edelputz
- Dach- und Deckendämmung
- Wärmedämmverbundsysteme

... und vieles mehr!



Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Holzstraße 29

65197 Wiesbaden

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden



Malerbetrieb

der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Da der Schwerpunkt auf der Ausbildung und der Instandhaltung der Außen- und Innenbereiche der Justizvollzugsanstalt liegt, besitzt der Malerbetrieb eine fachgerechte Ausstattung von Materialien und ein umfangreiches Fachwissen der Auszubildenden.

Zu Hauptaufgaben und Ausbildungsinhalten finden Sie in diesem Flyer weitergehende Informationen.

Weitere Informationen oder Auftragsvergabe unter:
0611 414 1080 oder per E-Mail
malerausbildung@jva-wiesbaden.justiz.hessen.de



■ Der Betrieb

Bei dem Malerbetrieb handelt es sich um einen Eigen- und Ausbildungsbetrieb.

Hier werden anstandsinterne Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Das Leistungsspektrum umfasst Renovierungsarbeiten aller Art im Außen- und Innenbereich sowie Objektlackierungen und Verputzarbeiten.

Hierbei kommen eine Vielzahl von Farbgestaltungen und Anwendungstechniken mit hochwertigen Materialien unter Berücksichtigung des fachgerechten Umgangs von wirtschaftlichen und umweltschonenden Faktoren zum Einsatz.

Aufgrund jahrelanger Berufserfahrung können qualifizierte Fachkräfte ausgebildet werden und bei allen Arbeiten professionelle Ergebnisse, sowohl bei der Vorbereitung von Gesamtkonzepten oder Detailarbeiten bis hin zur Fertigstellung, erzielt werden.

Aufgrund der verschiedenen Fachrichtungen des Malerhandwerks, die von der Gestaltung über den Bautenschutz bis hin zur Denkmalpflege reichen, ist eine Spezialisierung nach individuellen Fertigkeiten und Interessen möglich.



■ Aus- und Weiterbildung

In diesem Betrieb stehen sechs Ausbildungsplätze zur Verfügung, die durch einen Werkmeister angeleitet werden.

Der Einstieg in die Ausbildung beginnt mit einem Qualifizierungsbaustein, der vier Monate dauert.

Die handwerkliche Ausbildung ist in zwei Qualifizierungsbausteine unterteilt und kann in die zweijährige Ausbildung zum Bauten- und Objektbeschichter münden, die anschließend weitergeführt und nach drei Jahren mit der Gesellenprüfung als Maler und Lackierer vor der Handwerkskammer (HWK) abgeschlossen werden kann.

Der theoretische Unterricht erfolgt durch Berufsschullehrkräfte einer staatlich anerkannten Berufsschule.

Der Abschluss der einzelnen Qualifizierungsbausteine wird durch das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft zertifiziert.



■ Qualifizierungsbausteine

Qualifizierungsbaustein 1

Anstricharbeiten Innen

Qualifizierungsziel:

Durchführung von Anstricharbeiten im Innenbereich unter Anleitung



Qualifizierungsbaustein 2

Objektlackierung

Qualifizierungsziel:

Durchführung von Objektlackierungen unter Anleitung

